

# Inhalt

ROMAN BIRKE UND CAROLA SACHSE

Einleitung . . . . . 7

## I. FRAUENRECHTE UND MENSCHENRECHTE IN INTERNATIONALEN KONTEXTEN

BIRGITTA BADER-ZAAR

Das Frauenwahlrecht als Menschenrecht? Politische Rechte im  
Kontext der Diskurse über Geschlechterdifferenz und  
universelle Gleichheitsansprüche . . . . . 23

REGULA LUDI

Geschlechtergleichheit als Menschenrecht? Überlegungen zur  
Bedeutung der Menschenrechtssprache im Völkerbund . . . . . 46

ROMAN BIRKE

Zwischen Aktivismus und Diplomatie. Eleanor Roosevelts  
Bedeutung für internationale Menschenrechte, 1936-1962 . . . . . 72

## II. REGIONALE FRAUEN- UND MENSCHENRECHTSDISKURSE IM KALTEN KRIEG

IRENE STOEHR

Lieber geben als nehmen? Westdeutsche Frauenorganisationen  
in menschenrechtspolitischer Perspektive, 1948-1959 . . . . . 101

CELIA DONERT

Frauenrechte und Menschenrechte im Kalten Krieg.  
Osteuropäischer Frauenrechtsaktivismus zwischen 1945 und 1970 . . . . . 129

KARIN RIEGLER

Die Rechte der Bürgerinnen. Affirmative Action als Instrument  
zur Förderung der Gleichberechtigung im Erwerbsleben in  
den Vereinigten Staaten . . . . . 153

INHALT

III. FEMINISTISCHE KRITIKEN AN POLITIK UND  
SEMANTIK DER MENSCHENRECHTE

SONJA DOLINSEK

*Haben Prostituierte Menschenrechte oder ist Prostitution  
eine Menschenrechtsverletzung? Transnationale Kontroversen  
im 20. Jahrhundert* . . . . . 185

ANKE GRANESS

Afrikanische feministische Perspektiven auf den  
Menschenrechtsdiskurs. Der ethnologische Blick und seine  
Konsequenzen . . . . . 207

FRANZISKA MARTINSEN

Stereotype Zuschreibungen. Die Rolle von Frauen  
in internationalen Menschenrechtsabkommen und UN-Deklarationen 228

Bibliographie . . . . . 248

AutorInnen . . . . . 271